

Onshore-Anlagen

TÜV SÜD macht Wind

[17.01.2013] Durch die technische Weiterentwicklung der Windenergieanlagen hat sich die Zahl potenzieller Standorte von Windparks im Binnenland deutlich erhöht. Das Unternehmen TÜV SÜD unterstützt Planer, Betreiber und Investoren mit umfassenden Dienstleistungen.

Der TÜV SÜD sieht die Windenergiebranche weiter im Aufwind. Vor allem im Binnenland gebe es noch ungenutztes Potenzial. Die landesweiten Windkarten für Baden-Württemberg und Hessen, die das Unternehmen im Auftrag der zuständigen Landesministerien erstellt hat, zeigten, dass sich durch die technische Weiterentwicklung der Windenergieanlagen und Nabenhöhen von über 140 Metern die Zahl von potenziellen Standorten im Binnenland deutlich erhöht habe. Martin Webhofer, Leiter des Bereichs Windenergie der Firma TÜV SÜD Industrie Service, sagt: „Durch diese landesweiten Kartierungen des Windpotenzials in mehreren Nabenhöhen ist deutlich geworden, dass die Windenergie im Binnenland einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende in Deutschland leisten kann.“ Der TÜV SÜD sieht sich in diesem Bereich gut positioniert: „Wir bieten eine umfassende und individuelle Unterstützung für Hersteller, Planer, Betreiber und Investoren von Windenergieanlagen und Windparks an. Dabei decken wir das gesamte Spektrum von der Wahl des geeigneten Standorts über den Bau und die Inbetriebnahme bis zum laufenden Betrieb ab“, so Webhofer. Dafür setzen die TÜV-Experten aufeinander abgestimmte Bewertungsinstrumente wie Windmessungen und Windgutachten, Ertragsprognosen, Potenzialanalysen oder Turbulenz- und Extremgutachten ein. Das Leistungsspektrum zeigt TÜV SÜD auf dem Kongress Wind & Energie in Ulm am 20. und 21. Februar 2013.

(al)

Stichwörter: Windenergie,